

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu dem Antrag der Fraktionen der SPD und DIE LINKE
- Drucksache 8/256 -

Einsetzung einer Enquete-Kommission
„Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“

Der Landtag möge beschließen:

Absatz IV wird wie folgt ergänzt:

„Das Jugendforum wird mit einer im Sekretariat der Kommission angesiedelten Personalstelle ausgestattet. Aufgabe der Stelle ist es, die Arbeit des Jugendforums pädagogisch und organisatorisch zu begleiten, unter anderem durch Unterstützung z. B. bei Kommunikation und Koordination, bei sozialen Gruppenprozessen, bei der Aufbereitung von fachlichem Input und Output, der Veranstaltungsorganisation oder dem Fahrtenmanagement.“

Dr. Harald Terpe und Fraktion

Begründung:

Die Friedrich-Ebert-Jugendstudie 2015 kommt wie zahlreiche weitere Forschungsarbeiten zu dem Erkenntnis, dass es für erfolgreiche politische Jugendbeteiligung einige zentrale Voraussetzungen gibt. Die Friedrich-Ebert-Stiftung fasst diese zu mehreren Punkten zusammen, von denen nur einer durch den Einsetzungsantrag der Enquete-Kommission erfüllt wird: das klare politische Mandat, in diesem Fall durch Parlamentsbeschluss.

Der hier vorliegende Änderungsantrag soll zwei der verbleibenden Punkte adressieren:

1. Die angemessene Ausstattung mit personellen Ressourcen.

Erfolgreiche und professionelle Jugendbeteiligung bedarf einer pädagogischen und organisatorischen Begleitung, welche „auf Augenhöhe“ als vertrauensvolle Ansprechperson der Jugendlichen fungiert. Diese muss zudem die Kommunikation der Jugendlichen untereinander und mit den beteiligten Akteurinnen und Akteure (Abgeordneten, Expertinnen und Experten, Ausschussesekretariat, Verwaltung und Externe) gewährleisten, gemeinsam mit den Jugendlichen Veranstaltungen planen, vorbereiten und durchführen, sowie organisatorische Prozesse wie Fahrtkostenabrechnungen, Raumbuchungen und Sitzungseinladungen übernehmen bzw. Jugendliche und Verwaltung hierbei unterstützen.

2. Die Qualifikation zur Partizipation durch pädagogische Begleitung.

Die pädagogische und organisatorische Begleitung sollte zudem eine altersgerechte Aufbereitung der zu behandelnden Themen vornehmen und die jungen Menschen über die an sie gestellten Aufgaben und die zum Verständnis und zur Bearbeitung notwendigen Zusammenhänge informieren. Für einen erfolgreichen Arbeitsprozess im Alltag des Jugendforums sind zudem eine Aufbereitung des fachlichen Inputs und Outputs, eine reibungslose Protokollierung, die Umsetzung und Beschlusskontrolle und weitere hauptamtliche Unterstützungsleistungen unabdingbar.